

Ostbeauftragter: 10.500 Einzelkredite als Corona-Hilfen für ostdeutschen Mittelstand



Berlin. Aus Sicht des Ostbeauftragten der Bundesregierung, Marco Wanderwitz (CDU), haben sich die Corona-Soforthilfen von Bund und Ländern für den ostdeutschen Mittelstand als ausgesprochen wirksam erwiesen. In einem Interview mit dem Magazin WIRTSCHAFT+MARKT sagte Wanderwitz: „Mit dem KfW-Sofortprogramm wurde ein schnell wirksames Instrument in kurzer Zeit für die mittelständische Wirtschaft bereitgestellt. Bis Anfang August wurden rund 10.500 Einzelkredite mit einem Volumen von 3,6 Milliarden Euro an kleine und mittlere Betriebe in den neuen Ländern ausgezahlt. Der Bund übernimmt dabei in einem bislang nie dagewesenen Umfang Risiken zwischen 80 und 100 Prozent und trägt wesentlich zum Erhalt der Unternehmen und der Überwindung von Liquiditätsengpässen bei. Sie verschaffen den Unternehmen Luft bei der weiteren Bewältigung der Krise.“

Lesen Sie das ganze Interview im W+M-Onlinemagazin.